

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung des EVS am 8. Dezember 2009

Ort der Sitzung: Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Hans-Heinrich Rödle, **Ottweiler**

Geschäftsführung: Herr Karl Heinz Ecker
Herr Dr. Heribert Gisch

Zeit der Sitzung: von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Herr Bürgermeister Erhard Seger, **Beckingen**
Herr Bürgermeister Heinz Müller, **Bexbach**
Frau Beig. Brigitte Adamek-Rinderle als Vertreterin für Frau
Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener, **Blieskastel**
Herr Bürgermeister Stefan Louis, **Bous**
Herr Bürgermeister Franz-Josef Berg, **Dillingen**
Herr Bürgermeister Thomas Hartz, **Ensdorf**
Herr Bürgermeister Wolfgang Alles, **Freisen**
Herr Bürgermeister Rolf Schultheis, **Friedrichsthal**
Herr Beig. Fred Schuler als Vertreter für Herrn Bürgermeister
Peter Duchene, **Großrosseln**
Herr Bürgermeister Rainer Ziebold, **Heusweiler**
Herr Oberbürgermeister Karlheinz Schöner, **Homburg**
Herr Bürgermeister Armin König, **Illingen**
Herr Bürgermeister Frank John, **Kirkel**
Herr Bürgermeister Stephan Strichertz, **Kleinblittersdorf**
Herr Bürgermeister Arno Schmidt, **Lebach**
Herr Bürgermeister Lothar Christ, **Losheim am See**
Herr Bürgermeister Herbert Keßler, **Mandelbachtal**
Herr Bürgermeister Werner Laub, **Marpingen**
Herr Bürgermeister Walter Dietz, **Merchweiler**
Herr Oberbürgermeister Dr. Alfons Lauer, **Merzig**
Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, **Mettlach**
Herr Bürgermeister Patrik Lauer, **Nalbach**
Herr Bürgermeister Theo Staub, **Namorn**
Herr Oberbürgermeister Jürgen Fried, **Neunkirchen**
Herr Bürgermeister Andreas Veit, **Nohfelden**
Herr Bürgermeister Hans Uwe Schneider, **Nonnweiler**
Herr Bürgermeister Stephan Rausch, **Oberthal**
Herr Bürgermeister Bruno Schmitt, **Perl**
Herr Bürgermeister Martin Speicher, **Püttlingen**
Frau Bürgermeisterin Karin Lawall, **Quierschied**
Herr Bürgermeister Klaus Häusle, **Riegelsberg**
Herr Bürgermeister Kajo Breuer, **Saarbrücken**
Herr Oberbürgermeister Roland Henz, **Saarlouis**
Herr Bürgermeister Michael Philippi, **Saarwellingen**
Herr Beig. Peter Klär als Vertreter für Herrn Bürgermeister
Klaus Bouillon, **St. Wendel**

Herr Beig. Markus Fuchs, **Schiffweiler**, als Vertreter für
Herrn Bürgermeister Wolfgang Stengel
Herr Bürgermeister Armin Emanuel, **Schmelz**
Herr Bürgermeister Eberhard Blaß, **Schwalbach**
Herr Bürgermeister Reiner Pirrung, **Spiesen-Elversberg**
Herr Bürgermeister Hans-Werner Zimmer, **Sulzbach**
Herr Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, **Tholey**
Herr Bürgermeister Thomas Burg, **Überherrn**
Herr Oberbürgermeister Klaus Lorig, **Völklingen**
Herr Bürgermeister Fredi Dewald, **Wadern**
Herr Bürgermeister Wolfgang Wiltz, **Wallerfangen**
Herr Bürgermeister Werner Hero, **Weiskirchen**

Nicht anwesend: Herr Bürgermeister Fritz-Hermann Lutz, **Eppelborn**
Herr Bürgermeister Lothar Kruft, **Gersheim**
Herr Bürgermeister Martin Silvanus, **Rehlingen-Siersburg**
Herr Oberbürgermeister Georg Jung, **St. Ingbert**
Herr Bürgermeister Harald Braun, **Wadgassen**

Gäste: Herr Volker Giersch, **Aufsichtsrat EVS**
Herr Hans-Hermann Michaelis, **Aufsichtsrat EVS**
Herr Dr. Klaus Gärtner, **Beirat**
Frau Anita Simon, **MfU**
Herr Friedrich Erben, **MfU**
Herr Gerhard Klos, **PwC, (zu TOP 2)**

Vom EVS anwesend: Herr Dr. Paul-Gerhard Maurer
Frau Monika Bitz
Herr Jürgen Philippi
Frau Marianne Lehmann
Herr Klaus-Peter Truxa
Frau Katja Planz
Frau Elke Welter (Protokollführung)

Da der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Bürgermeister Lutz, erkrankt ist, übernimmt das dienstälteste Mitglied, Herr Bürgermeister Hans-Heinrich Rödle, den Vorsitz und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und ganz besonders Herrn Bürgermeister Klaus Häusle, Riegelsberg, als neues Mitglied der Verbandsversammlung. Des Weiteren übermittelt er Herrn Bürgermeister Lutz seitens der Mitglieder der Verbandsversammlung und des EVS die besten Genesungswünsche. Er stellt Beschlussfähigkeit fest, da von möglichen 1052 Stimmanteilen insgesamt 954 Stimmanteile anwesend sind. Einwände zur form- und fristgerechten Einladung werden nicht erhoben. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung von Niederschriften
2. Jahresabschluss 2008
3. Wirtschaftsplan des EVS 2010
4. Entgeltregelung für Depotcontainer-Standplatzreinigung und Wertstoffberatung für das Jahr 2010
5. Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Aufsichtsrat des EVS und seine Gesellschaften

6. Stellungnahme des EVS zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland - Teilplan Siedlungsabfälle (Entwurf)
7. Bestimmung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und des Konzernabschlusses 2009
8. Sitzungsplan des EVS 2010
9. Verschiedenes

Top 1 Genehmigung von Niederschriften

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung des EVS vom 13.10.2009 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 2 Jahresabschluss 2008

Herr Klos, PwC, erläutert die wesentlichen Inhalte des Jahresabschlusses des EVS für das Jahr 2008.

Beschluss: Die Verbandsversammlung

- stellt den Jahresabschluss 2008 in der testierten Fassung vom 03.11.2009 fest;
- entlastet den Aufsichtsrat für 2008;
- entlastet die Geschäftsführer für 2008;
- beschließt den Jahresfehlbetrag für die Sparte Abfall von 2.528.531,15 € durch eine gleich hohe Rücklagenentnahme auszugleichen;
- beschließt den Jahresfehlbetrag für die Sparte Abwasser von 2.760.655,36 € auf neue Rechnung vorzutragen;

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 937 Stimmen bei 17 Stimmenthaltungen (Schmelz) beschlossen

Top 3 Wirtschaftsplan des EVS 2010

Herr Geschäftsführer Ecker erläutert die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplans 2010, der auf den Ergebnissen des zuvor von Herrn Klos, PwC, vorgestellten Jahresabschlusses 2008 basiert und demzufolge die Grundlage für künftige Entscheidungen sei. Eine wesentliche Einflussgröße sei die Entwicklung des Eigenkapitals, d. h. die im Bereich „Abfall“ und „Abwasser“ existierenden nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge, die es gilt, bis 2011 (AF) bzw. 2013 (AW) auszugleichen. Des Weiteren weist Herr Geschäftsführer Ecker auf die Risiken hin, die im Wirtschaftsplan 2010 zwar berücksichtigt wurden, jedoch im Vorfeld nicht gänzlich abzuschätzen seien. Dies sind u. a. die Ergebnisse der künftigen vertraglichen Regelung bzgl. der PPK-Entsorgung, die Mengen-Entwicklung der gewerblichen Abfälle, die Ergebnisse des neuen Gebührensystems, die Zinsentwicklung in den kommenden Jahren, der sinkende Frischwasserverbrauch als Maßstab für die Berechnung des einheitlichen Ver-

bandsbeitrages und die Ankündigung der Bundesregierung, ggf. den vollen Mehrwertsteuersatz auf die Leistungen der Daseinsvorsorge zu erheben.

Herr Geschäftsführer Dr. Gisch ergänzt, dass, wie bekannt sei, der EVS seit 1994, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, vom Land keine verlorenen Zuschüsse für seine Investitionen mehr erhält. Dies bedeutet, dass der EVS in den letzten 15 Jahren über 400 Mio. €, zusätzlich finanzieren musste und demzufolge rd. 16 Mio. €/a zusätzliche Zinslast im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden müssen.

Nach intensiven Vorberatungen in der Etatkommission sowie im Aufsichtsrat EVS und gemäß den entsprechenden Empfehlungen wird seitens des EVS vorgeschlagen, den Wirtschaftsplan 2010 in der vorliegenden Fassung, d. h. mit einer Beitragserhöhung im Bereich „Abwasser“ in Höhe von 5 % und ohne Gebührenerhöhung im Bereich „Abfall“ für das Jahr 2010 zu beschließen.

Herr Bürgermeister Rödle berichtet als Vorsitzender der Etatkommission über die Empfehlungen an den Aufsichtsrat EVS.

Für den Bereich „**Abfall**“:

Die Geschäftsführung des EVS wird gebeten, durch nochmalige Überprüfung von Einsparpotenzialen und demzufolge durch Reduzierung des Gesamtaufwandes den voraussichtlichen Jahresverlust in 2010 in Höhe von 2,2 Mio. € zu unterschreiten, so dass ggf. in 2011 ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden kann. Des Weiteren wird darum gebeten, in der nächsten Sitzung der Etatkommission im Rahmen des Stellenplans noch einmal über die Art und Weise der personellen Besetzung des Kunden-Service-Centers (Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung, zeitliche Befristungen, Einsatz von eigenem Personal...) bzw. den Bedarf von drei Personen im Bereich „Finanz- und Rechnungswesen“ sowie den zusätzlichen Personalaufwand in Höhe von 1,2 Mio. € zu diskutieren.

Für den Bereich „**Abwasser**“:

Die Geschäftsführung des EVS wird aufgefordert, alles Notwendige zu unternehmen, um den in der Sparte „Abwasser“ zum Ende des Wirtschaftsjahres 2009 nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von hochgerechnet 19,4 Mio. € bis zum Jahr 2013 auszugleichen.

Herr Bürgermeister Breuer berichtet, dass der Werkausschuss des ZKE im Rahmen seiner eigenen WP-Beratungen auch bzgl. der Beitragserhöhung im Bereich „Abwasser“ in Höhe von 5 % über den Wirtschaftsplan 2010 des EVS diskutiert habe, und zwar mit dem Ergebnis, dass er aufgefordert wurde, hierzu kritisch anzumerken und dies auch zu Protokoll zu geben, dass die Stadtverordneten eine mangelnde Transparenz bzgl. der verursachergerechten Zuordnung der Kosten im Abwasserbereich beklagen. Darüber hinaus seien die Mitglieder des Werkausschusses nach wie vor der Ansicht, dass die saarländischen Kommunen ein Anrecht darauf hätten, dass dargestellt werde, was jede einzelne Kommune zahlen müsste, wenn verursachergerecht abgerechnet werden würde.

Herr Bürgermeister Breuer führt weiter aus, dass man sich seitens der Landeshauptstadt Saarbrücken zwar darüber im Klaren sei, dass unterschiedliche strukturelle Verhältnisse bzw. Ungleichgewichte (ländlicher/städtischer Bereich) teilweise ausgeglichen würden, gleichwohl aber dieses Thema offen und transparent behandelt werden sollte, um anschließend festzustellen, in welcher Art und Weise tatsächlich ein Ausgleich stattfindet. Darüber hinaus sollte darüber nachgedacht werden, die bestehende Berechnungsgrundlage des einheitlichen Verbandsbeitrags zu modifizieren. Da heute über den gesamten Wirtschaftsplan EVS für 2010 abgestimmt werde, wird er mit der Maßgabe zustimmen, dass seine Ausführungen ins Protokoll aufgenommen werden.

Herr Geschäftsführer Dr. Gisch erwidert, dass die Diskussion, die jetzt seitens der Landeshauptstadt Saarbrücken geführt werde, das Infragestellen des einheitlichen Verbandsbeitra-

ges bedeute. Er erinnert daran, dass die Abrechnung mittels des einheitlichen Verbandsbeitrages nicht zuletzt im Jahr 1994 deshalb eingeführt wurde, weil das Land keine eigene Zuschussfinanzierung mehr leisten konnte und demzufolge erhebliche Disparitäten zwischen den ländlichen und den städtischen Bereichen zu erwarten waren, die es galt, über den einheitlichen Verbandsbeitrag abzumildern. Weiter erinnert Herr Geschäftsführer Dr. Gisch daran, dass seinerzeit die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Kreisstadt Neunkirchen gegen den einheitlichen Verbandsbeitrag geklagt hatten, das OVG jedoch in letzter Instanz festgestellt habe, dass diese Abrechnungsmethode mit Recht und Gesetz vereinbar sei. Darüber hinaus hält er es nicht für ratsam, diese Grundsatzfrage erneut öffentlich zu diskutieren bzw. in Frage zu stellen. Einwände gegen die Ausführungen von Herrn Geschäftsführer Dr. Gisch werden seitens der Mitglieder der Verbandsversammlung nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Dietz, Merchweiler, bittet um Erklärung, warum bei der Verfolgung des Ziels, am Ende des Jahres 2012 einen ausgeglichenen Haushalt im Abwasserbereich zu haben, von der seinerzeit in 2006 aufgestellten Prognose, im Jahr 2010 die Beiträge um 4 % zu erhöhen, abgewichen wurde und nunmehr vorgeschlagen wird, die Beiträge um 5 % zu erhöhen.

Herr Geschäftsführer Dr. Gisch erklärt, dass im Jahr 2006 eine mittelfristige Prognose formuliert wurde, die jedoch aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten (schwankende Energiekosten bzw. Stromerlöse, Zinssituation, sinkender Frischwasserverbrauch...) nicht gänzlich wie geplant verlief und demzufolge im Ergebnis eine 5 %ige Beitragserhöhung notwendig werde. Herr Geschäftsführer Dr. Gisch erklärt, dass man seitens des EVS bereit sei, die Entwicklung seit 2006 mit dem Aufzeigen der Positionen, die dazu führten, dass der EVS von der ursprünglichen Prognose abweichen musste, nachvollziehbar und transparent vorzulegen.

Herr Bürgermeister Schmidt, Tholey, führt zum Schluss aus, dass die Arbeit des EVS im vergangenen Jahr sowohl im Abfall- als auch im Abwasserbereich sehr erfolgreich war, die gestellten Anforderungen abgearbeitet wurden und somit die Weichen für die Zukunft gestellt seien. Des Weiteren schlägt er vor, die Thematik, die Herr Bürgermeister Dietz angesprochen hat, in der nächsten Verbandsversammlung zu diskutieren. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2010 in der der Sitzungsvorlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 876 Stimmen dafür,
70 Enthaltungen (Bous, Nalbach, Quierschied, Saarlouis) und
8 Gegenstimmen (Namborn) mehrheitlich beschlossen

Top 4 Entgeltregelung für Depotcontainer-Standplatzreinigung und Wertstoffberatung für das Jahr 2010

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Die Kommunen erhalten die Möglichkeit, die an den Depotcontainer-Standplätzen eingesammelten Hausabfälle kostenlos auf den Anlagen des EVS zu entsorgen. Dies entspricht einer Zuzahlung aus dem Gebührenhaushalt des EVS in Höhe von 0,42 €/E*a.
2. Die Geschäftsführung des EVS wird ermächtigt, die Kommunen im EVS-Gebiet (örtliche Abfallentsorgung) mit der Standplatzreinigung (inkl. Standplatzerrichtung, -bereitstellung und -unterhaltung) und der Wertstoffberatung entsprechend den Anforderungen von DSD für das Jahr 2010 zu beauftragen. Das Entgelt hierfür setzt sich wie in den letzten drei Jahren aus dem DSD-Entgelt und Zuzahlungen aus dem Gebührenhaushalt des EVS in Höhe von 0,70 €/E*a zusammen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 5 Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Aufsichtsrat des EVS und seine Gesellschaften

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Rödle, schlägt vor, Herrn Friedrich Decker, Oberbürgermeister a. D., als stimmberechtigtes Mitglied in den Aufsichtsrat EVS zu wählen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht; Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Beschluss: Die Verbandsversammlung des EVS wählt Herrn Friedrich Decker, Oberbürgermeister a. D., als stimmberechtigtes Mitglied in den Aufsichtsrat EVS

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 6 Stellungnahme des EVS zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland - Teilplan Siedlungsabfälle (Entwurf)

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt den Entwurf zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland - Teilplan Siedlungsabfälle – zur Kenntnis und stimmt diesem in der vorliegenden Fassung ohne Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 7 Bestimmung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und des Konzernabschlusses 2009

Beschluss: Die Verbandsversammlung bestimmt die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses 2009 des Entsorgungsverbandes Saar.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 8 Sitzungsplan des EVS 2010

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt den Sitzungsplan für das Jahr 2010.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 954 Stimmen beschlossen

Top 9 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Rödle, bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die gute Zusammenarbeit, bei den Gremien und Kommissionen des EVS, der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EVS für die gute Arbeit im vergangenen Jahr. Er wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage und alles Gute im Jahr 2010.

Nicht öffentlicher Teil:

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Saarbrücken, den 8. Dezember 2009

gez.:
Bürgermeister Hans-Heinrich Rödle
Vorsitzender

gez.:
Karl Heinz Ecker
Geschäftsführer

gez.:
Dr. Heribert Gisch
Geschäftsführer

gez.:
Bürgermeister Stephan Strichertz
Mitunterzeichner

gez.:
Bürgermeister Patrik Lauer
Mitunterzeichner

gez.:
Elke Welter
Protokollführung